

# „Wachstum oder Sterben“

Dorint-Chef Dirk Iserlohe will gerade in schwierigen Zeiten mit neuen Spitzenhotels die Chance für zusätzliche Umsätze nutzen

Von unserem Redaktionsmitglied  
**VOLKER FEUERSTEIN**  
**FULDA/KÖLN**

Die Hotelbranche leidet nach wie vor ganz besonders unter den Folgen der Pandemie. Dorint-Chef Dirk Iserlohe kämpft beharrlich für Entschädigungen, nicht nur für sich, sondern für die ganze Branche. Im Interview erklärt der 57-Jährige, wie das Geschäft aktuell läuft.

**Andere Hotels und Hotelketten kämpfen um ihre Existenz, Dorint zieht trotz Corona-Pandemie Spitzenhotels in Kitzbühel, Düsseldorf und Berlin an Land. Was steckt hinter diesem, auf den ersten Blick paradoxen Konzept?**



Beim Kampf um die Branche und unser Unternehmen mit 4000 Mitarbeitern darf ich nicht müde werden.

**Dirk Iserlohe**  
Chef der Dorint-Hotelgruppe

Das natürliche Streben nach Wachstum. Entweder entscheidet man sich für Wachstum oder Sterben. Wir werden die Unterdeckungen, die der Staat uns aus den Restriktionen und den unzureichenden Staatshilfen auferlegt werden, nur überwinden, wenn wir kontrolliert wachsen. Daher werden wir – gerade jetzt in den wirtschaftlich schwierigen Zeiten – unsere Chancen für weiteres Wachstum nutzen. Allerdings nur an Spitzenstandorten und mit krisenfesten und langjährigen Pachtverträgen. Damit haben wir die Möglichkeit, nach den anhaltenden Corona-Turbulenzen unsere Verluste auszugleichen, indem wir mit den neuen Destinationen, zum Beispiel an der Düsseldorfer Kö, am Berliner Kudamm und am wohl attraktivsten Golfplatz Österreichs in Kitzbühel zusätzliche Umsätze generieren.

**Was hat Ihr unermüdlicher Einsatz bei maßgeblichen Politikern gebracht, auch große Hotelketten in der Krise zu unterstützen?**

Bisher noch zu wenig für die großen mittelständischen Unternehmen. Der nicht nachvollziehbare Deckel bei den Beihilfeprogrammen führt dazu, dass nach 54,5 Millionen Euro Schluss ist. Zwar haben wir zu dieser hohen Deckelung beigetragen, aber einige wenige Hoteliers sind massiv geschädigt und diskriminiert. So wie die Dorint Hotelgruppe, die nur 45

Prozent des Schadens ersetzt bekommen hat und zurzeit auf eine Unterdeckung von 80 Millionen Euro blickt. Kein Politiker kann das erklären.

**Sind Sie müde geworden, oder machen Sie bei der neuen Regierung weiter mit Ihrem Anliegen?**

Beim Kampf um die Branche und unser Unternehmen mit über 4000 Mitarbeitern kann darf ich nicht müde werden. Ich habe meine Ideen für eine proportionale Gleichbehandlung der Unternehmen bereits der neuen Regierung, dem Finanzminister Christian Lindner und dem Wirtschaftsminister Robert Habeck, vorgestellt.

**Wie steht es um die Hotelgruppe Dorint in Zeiten von Corona? Weniger Gäste? Weniger Personal? Weniger Kapital? Existenzängste?**

Nachdem wir im September und Oktober 2021 bei der Belegung wieder in etwa auf Vor-Corona-Niveau um die 60 Prozent Belegung waren, ist das Geschäft seit November wieder drastisch gesunken. Jetzt im Januar liegt die durchschnittliche Belegung in der Dorint Hotelgruppe bei ca. 22 Prozent, und damit nur 10 Prozentpunkte über dem Niveau von Januar 2021. Vor allem die Geschäftsreisenden bleiben aus, die meisten Tagungen und Events werden abgesagt. Auch die Individualreisenden sind inzwischen verunsichert, stornie-

ren zunehmend mehr oder buchen erst gar nicht für das kommende Frühjahr.

**Bei welchen Ihrer Häuser mussten Sie sich die geringsten Sorgen machen? Bei welchem die meisten?**

Besonders erfreulich war die Entwicklung unserer Ferienhotels. Spitzenreiter waren die Häuser an Nord- und Ostsee: auf Sylt, auf Rügen und auf Usedom. Das Dorint Strandhotel in Westerland hat 2020 und 2021 die beiden besten Sommersaisons seit Bestehen, also in mehr 30 Jahren, erzielt. Das gilt sowohl für die Belegung als auch für die Raten. Wir gehen davon aus, dass der kommende Sommer für unsere Resorts ähnlich gut laufen wird. Kritisch sind die Stadthotels in den Metropolen, in denen zumeist das Messegeschäft nicht mehr stattfindet. Sorgen bereitet mir die Lage am Stammsitz der Gesellschaft in Köln. Denn hier fallen nicht nur alle Leitmesse aus, auch der Karneval ist zum zweiten Mal abgesagt worden. Vor Corona haben wir in den Dorint Häusern, allen voran dem Dorint Hotel am Heumarkt, mit dem Brauchtum immer gute Umsätze erzielen können.

**Wie ist die Lage in Bad Brückenau während der Pandemie?**

In dem Traditionshotel der Dorint-Gruppe ist das Veranstaltungsgeschäft ebenfalls deutlich rückläufig. Allerdings versuchen wir hier mit

## ZUR PERSON

Der Diplom-Kaufmann Dirk Iserlohe (57) wurde 1995 Chef des damaligen Emissionshauses Ebertz & Partner in Köln, zu der auch die Dorint Hotels gehören. In seiner Funktion als geschäftsführender Gesellschafter schaffte der Unternehmer im Jahr 2006 die Basis für die Gründung der „Neue Dorint GmbH“ mit damals 41 Hotels. Seit 2008, als Iserlohe geschäftsführender Mehrheitsgesellschafter der E&P Holding wurde, ist er im Dorint-Aufsichtsrat, seit 2019 als Chef. Der 57-Jährige führt zudem die 2016 mit Investoren gegründete Hones-tis mit den Bereichen Immobilien und Hotel (Dorint).



Dorint betreibt derzeit 65 Hotels, davon sind 40 Pacht-, 5 Management- und 20 Franchisebetriebe. Das Unternehmen hat 10 100 Zimmer mit 19 300 Betten. Der Umsatz lag 2019 bei einer Belegung von 68 Prozent bei 250 Millionen Euro. Damit zählt Dorint zu den größten Hotelgruppen in Deutschland. Der Konzern beschäftigt mehr als 4000 Menschen.

Iserlohe ist mit der Kölner Künstlerin Heike Iserlohe verheiratet, die aus Fulda stammt. Beide haben eine 19-jährige Tochter.



Andere Hotelgruppen geben in der Krise interessante Objekte auf, Dorint-Chef Dirk Iserlohe nutzt die schwierige Lage, um Spitzenhotels wie das Grand Tirolia in Kitzbühel an Land zu ziehen. Foto: Barbara Majcan, Kitz Immobilien Invest



Mit dem Grand Tirolia in Kitzbühel will Dirk Iserlohe den Umsatz beflügeln.

Fotos: Martin Raffener

neuen Arrangements noch mehr Kurzurlauber anzulocken. Ab Frühsommer bieten wir Yoga-Retreats in Zusammenarbeit mit der deutschen Yoga-Ikone Patricia Thielemann an. Diese Idee verfolgt meine Frau Heike schon länger.

**Mit Ihrer Frau Heike war ihre Familie bisher auch in der Gastronomieszene von Köln mit dem Gourmetrestaurant „Le Bistrot 99“ erfolgreich. Wie läuft es da während der Pandemie?**  
 Unser Pilot-Projekt, das „Le Bistrot 99“ im Kölner Westen, hat sich insgesamt sehr gut entwickelt, auch wenn wir corona-bedingt durchaus Einbrüche hatten, die wir ver-

sucht haben, mit Take-away- und Liefer-Service auszugleichen. Durch strengste Corona-Auflagen ist das „Le Bistrot 99“ weiter sehr beliebt bei unseren Stammgästen. Basierend auf dem Konzept meiner Frau Heike haben wir daher in der Kölner Innenstadt, im Dorint Hotel am Heumarkt und im Dorint Pallas Hotel Wiesbaden zwei neue Ableger unter dem Motto „ein Stückchen Frankreich im Herzen von Köln bzw. Wiesbaden“ geschaffen, die im Frühjahr offiziell eröffnet werden. Wir wollen mit der typisch französischen, unkomplizierten Bistrot-Cuisine die Hotelgäste aber noch viel mehr die regionale Bevölkerung begeistern.

**Blick in die Zukunft: Glauben Sie an das Ende der Pandemie? Wann? Und kommt dann für Ihr Unternehmen die steile Erholungs-Kurve nach oben?**  
 Ein Ende des Corona-Virus wird es wohl kaum geben. Vermutlich werden wir mit dem Virus leben müssen, in dem wir uns jeden Winter auf eine Covid-Welle wie auf eine Grippe-Welle einstellen müssen. Allerdings hoffe ich, dass die Pandemie im kommenden Sommer endet und die Medien auch ihr Interesse daran verlieren. Im Rahmen dieser neuen Normalität werden die Menschen einen extremen

„Nachholbedarf“, den es ja eigentlich betriebswirtschaftlich leider nicht gibt, entwickeln. Wieder mehr denn je reisen, ausgehen und feiern. Darauf stellen wir uns mit unseren neuen Marketing- und Expansions-Ideen bereits schon länger in.

**Gäste binden und Personal entlasten können?**  
 Da wir alle das Reisen in Deutschland entdeckt haben, legen wir unseren Schwerpunkt für das weitere Wachstum mehr und mehr auf neue Resorts. In allen Häusern wollen wir die Gäste mit einem deutlichen Plus an Service und Qualität begeistern. Dafür brauchen wir natürlich

wieder mehr Mitarbeiter, vor allem Fachkräfte und Auszubildende. Unser Team „Personal-Entwicklung“ hat für die Mitarbeiter-Bindung und -Suche bereits neue Ideen entwickelt. Unser Mitarbeiterhandbuch „Der blaue Faden“ findet großen Anklang. In der Branche wird auch die Viertage-Woche heftig diskutiert – auch ein Weg.



Die Menschen werden einen extremen Nachholbedarf entwickeln. Wieder mehr denn je reisen, ausgehen und feiern.

**Dirk Iserlohe**  
 über die Zeit nach der Pandemie.

Anzeige

06. Woche. Gültig ab 09.02.2022

**REWE**  
Dein Markt

Am 14.02. ist Valentinstag

**Einfach Liebe verschenken.**

**Hochlandrosen\***  
7 Stiele je Bund, versch. Farben, mit Chrysal Rosenanahrung, je Bund

**Aktionspreis**  
**7,77**

**Mon Chéri**  
je 315-g-Pckg. (1 kg = 12.67)

**27% gespart**  
**3,99**

**Dr. Oetker Choco Lava**  
je 100-g-Pckg. oder 4 kleine Marmorkuchen je 172-g-Pckg. (100 g = 0.81)

**22% gespart**  
**1,39**

**Aperol Aperitif Bitter**  
11% Vol., je 0,7-l-Fl. (1 l = 12.13)

**Aktionspreis**  
**8,49**

**Sensationspreis**

<p>Spanien/Marokko/ Griechenland: <b>Erdbeeren</b> Kl. I, je 500-g-Schale (1 kg = 3.58)</p> <p><b>Aktionspreis</b> <b>1,79</b></p>	<p>Deutschland: <b>Rote Tafeläpfel</b> Sorte: siehe Etikett, Kl. I, je 1-kg-Schale</p> <p><b>Sensationspreis</b> <b>0,88</b></p>
<p>Spanien: <b>Zucchini</b> Kl. I, je 1 kg</p> <p><b>Aktionspreis</b> <b>1,99</b></p>	<p>Grünländer <b>mild &amp; nussig</b> Schnittkäse, 48% Fett i.Tr., je 100 g</p> <p><b>46% gespart</b> <b>0,79</b></p>
<p><b>Schweine-Filet</b> je 100 g</p> <p><b>Aktionspreis</b> <b>0,77</b></p>	<p><b>WILHELM BRANDENBURG</b> <b>Kasseler Nacken</b> ohne Knochen, am Stück, SB-verpackt, je 1 kg</p> <p><b>Aktionspreis</b> <b>5,99</b></p>
<p><b>Bad Brückenaauer Mineralwasser*</b> versch. Sorten, je 12 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 0.46) zzgl. 3.30 Pfand</p> <p><b>26% gespart</b> <b>5,49</b></p>	<p><b>Bontà Divina Tiramisù</b> je 2 x 90-g-Pckg. (100 g = 0.83)</p> <p><b>25% gespart</b> <b>1,49</b></p>

Exklusiv bei REWE mit **Wöchentlich mehrfach punkten.**

**20 FACH PUNKTE** beim Kauf von **SENSEO PADS** im Gesamtwert von über 2 €\*

\*Die Punktegutschrift kann erst ab einem Mindestumsatz von 2 € (ohne Pfand) in der angebotenen Kategorie geltend gemacht werden. Angebote sind bis zum 13.02.2022 gültig. (Mobile) PAYBACK Karte an der Kasse vorzeigen. Alle Abbildungen beispielhaft.

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln. Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter [www.rewe.de](http://www.rewe.de) oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. \*Nicht in allen Märkten erhältlich. Artikel sind nicht ständig im Sortiment. In fast allen Märkten erhältlich. Abbildung beispielhaft.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten findest du im Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

Die REWE-App  
 Alle Angebote immer dabei.

REWE ist Partner der Familienkarte Hessen. Nur in teilnehmenden Märkten. Anmelden unter [www.familienkarte.hessen.de](http://www.familienkarte.hessen.de)

[rewe.de](http://rewe.de)